Herren Bezirksklasse B Gruppe 1 Dachau/München-Nord (Bayerischer TTV - Oberbayern-Mitte)

ESV München-Freimann IV : SV Haimhausen
Mittwoch, 14.02.2024, 20:00 Uhr

Kein Sieger im Duell des ESV München-Freimann IV gegen den SV Haimhausen

Jubel herrschte am Mittwochabend, als Thomas Hochberger nach ca. 3 Stunden den Matchball für den SV Haimhausen im Spiel der Herren Bezirksklasse B Gruppe 1 Dachau/München-Nord (Bayerischer TTV - Oberbayern-Mitte) eiskalt nutzte. Hängende Köpfe gab es dagegen beim ESV München-Freimann IV. Das Heimteam konnte im 15. Saisonspiel die Gesamtführung vor dem abschließenden Einzel nicht ins Ziel bringen. Durch diese erzielte Punkteteilung weist der ESV München-Freimann IV nun ein Punkteverhältnis von 13:17 in der Tabelle auf, während der der SV Haimhausen 21:3 Punkte hat.

Los ging es mit den Eingangsdoppeln. In toller Verfassung präsentierten sich Gebert / Staschko im ersten Satz. Danach lief es so jedoch nicht mehr ganz weiter und der Punkt ging durch ein 1:3 an Westermaier / Hanemann. In toller Verfassung präsentierten sich Margrandner / Schmidbauer im ersten Satz. Danach lief es so jedoch nicht mehr ganz weiter und der Punkt ging durch ein 1:3 an Hochberger / Hartkopf. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete also 0:2. Weiter ging es nun mit den Einzeln. 9:11, 11:13, 11:7, 11:8, 10:12 hieß es am Ende des nächsten Spiels, als Michael Gebert und Benedikt Westermaier am Tisch die Schläger kreuzten. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Bällen Vorsprung für Westermaier zu Ende ging. Nach gewonnenem ersten Satz gab Adam Margrandner das Spiel gegen Thomas Hochberger noch aus der Hand und verlor mit 11:6, 4:11, 6:11, 9:11. Hin und her schaukelte das Spiel zwischen Sylvia Schmidbauer und Helge Hanemann, bevor das 2:3 feststand. Beachtenswert war das Ergebnis des fünften Satzes, den Hanemann mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von lediglich zwei Punkten gewann. Nur einen Satz verlor Wolfgang Staschko bei seinem Sieg in vier Sätzen gegen Christian Hartkopf und holte somit einen Punkt für seine Mannschaft. Beim Stand von 1:5 gingen die Spitzenspieler des ESV München-Freimann IV und des SV Haimhausen in die Box. Es dauerte eine Weile, bis Michael Gebert sein 3:2 gegen Thomas Hochberger unter Dach und Fach hatte. Eher wenig Gegenwehr bekam Adam Margrandner beim 3:0 von Benedikt Westermaier. Sylvia Schmidbauer war in der Partie gegen Christian Hartkopf nicht zu stoppen und gewann überzeugend mit 3:0. Vor dem Duell der beiden Vierer stand es somit 4:5. Keine Chancen ließ Wolfgang Staschko beim 3:0 seinem Gegner Helge Hanemann. Über eine lange Zeit dagegenhalten konnte am Nachbartisch Sylvia Schmidbauer beim 2:3 gegen Thomas Hochberger. Das Spiel verlor Schmidbauer dennoch im 5. Satz. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Unterschied endete. Michael Gebert gelang es, Christian Hartkopf im Einzel insgesamt recht deutlich auf Distanz zu halten – die Partie endete schließlich mit einem gemäß der TTR-Werte zu erwartenden 3:0-Sieg. Nach diesem Einzel steht Gebert somit bei 7 Siegen und 3 Niederlagen seit Beginn der Serie, während die Bilanz von Hartkopf ein 13:8 ausweist. Auf verlorenem Posten stand Adam Margrandner in den ersten beiden Sätzen zunächst gegen Helge Hanemann, kämpfte sich dann jedoch erfolgreich zurück und trug sich mit einem 3:2-Sieg noch in die Siegerliste ein. Auf Grundlage dieses Einzels liegt die Saison-Bilanzen von beiden im Einzel nun bei 10:7 (Margrandner) und 8:11 (Hanemann). Der letzte Zwischenstand vor diesem Spiel zeigte folgendes Ergebnis: Heimteam 7 Punkte, Auswärtsteam 6 Punkte. Zu guter Letzt ging es im finalen Einzel noch einmal um alles. Ein Spiel entschied über Niederlage oder Punktgewinn. Die

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 15.02.2024 (00:55) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

erfolgsbringende Taktik fehlte indessen wenig später Wolfgang Staschko bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Benedikt Westermaier ab dem ersten Ballwechsel. Das musste man neidlos anerkennen. 13:9 (Staschko) bzw. 20:5 (Westermaier) lautet die bisherige Saison-Bilanz an Siegen und Niederlagen der beiden Aktiven nun auf Grundlage dieses Matches. Somit trennte man sich unentschieden.

Durch dieses Unentschieden hat der ESV München-Freimann IV in der Saison nun 6 Saison-Siege, 8 Niederlagen bei einem Unentschieden zu verzeichnen. Im nächsten Spiel tritt man nun am 21.02.2024 gegen den SV Lohhof e.V. an. Für den SV Haimhausen steht nach diesem Ergebnis die Partie gegen den TSV Schleißheim III am 23.02.2024 vor der Tür, in das mit einem Punkteverhältnis von 21:3 ins Rennen gegangen wird.

Statistik:
ESV München-Freimann IV
Doppel: Gebert / Staschko 0:1, Margrandner / Schmidbauer 0:1
Einzel: M. Gebert 2:1, A. Margrandner 2:1, S. Schmidbauer 1:2, W. Staschko 2:1
SV Haimhausen
Doppel: Westermaier / Hanemann 1:0, Hochberger / Hartkopf 1:0
Einzel: T. Hochberger 2:1, B. Westermaier 2:1, C. Hartkopf 0:3, H. Hanemann 1:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 15.02.2024 (00:55) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").